

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

 Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
 siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
 siehe Punkt 2 unten

 Internationales Aktenzeichen
 PCT/EP2004/014297

 Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
 15.12.2004

 Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
 13.01.2004

 Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
 H01P1/213, H01P1/205

 Anmelder
 EPCOS AG

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☒ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf Internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

 Name und Postanschrift der mit der internationalen
 Recherchenbehörde

 Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
 Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 851 epo nl
 Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Pastor Jiménez, J-V

Tel. +31 70 340-4965



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

10/584375
Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/014297

IMP20 Rec'd PCT/EP 23 JUN 2006

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
☐ Sequenzprotokoll
☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
☐ in schriftlicher Form
☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. **Zusätzliche Bemerkungen:**

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/014297

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(I) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 1-10 Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-10
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-10 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/014297

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:
D1: US-A-5 218 329 (VANGALA ET AL) 8. Juni 1993 (1993-06-08)
D2: EP-A-1 085 593 (MURATA MANUFACTURING CO., LTD) 21. März 2001
(2001-03-21)
2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-10 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht.
 - 2.1. Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):
Duplexer
 - mit jeweils aus keramischen Mikrowellenresonatoren aufgebautem Rx Filter und Tx Filter,
umfassend einen keramischen Grundkörper mit innen metallisierten Bohrungen (Zeichnung 1), die von einer Stirnfläche durch den gesamten Grundkörper bis zur der Stirnfläche gegenüberliegenden Bodenfläche des Grundkörpers reichen (Spalte 2, Zeilen 47-51),
 - mit einer Außenmetallisierung, die weitgehend geschlossen die Oberflächen des Grundkörpers mit Ausnahme der Stirnfläche bedeckt (Spalte 2, Zeilen 54-57),
 - bei dem eine metallische Schirmungsstruktur vorgesehen ist (Zeichnung 2), die eine im Abstand zur Stirnfläche parallel zu dieser verlaufenden vordere Stirnplatte einen auf der Oberseite des Grundkörpers anliegenden oberen Schirmungsbügel und zumindest einen unter den Grundkörper greifenden unteren Schirmungsbügel aufweist (Spalte 3, Zeilen 29-38),
 - wobei der obere und der untere Schirmungsbügel jeweils in diese aufnehmenden oberen und unteren Vertiefungen in der Oberfläche des Grundkörpers verlaufen (Spalte 3, Zeilen 23-28, Zeilen 39-46)

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/014297

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem bekannten Duplexer dadurch, daß:

a) bei dem die Stirnplatte an den beiden seitlichen äußeren Enden verlängert ist und in seitliche Schirmungsbügel ausläuft, die den Duplexer seitlich umgreifen und in seitlichen Ausnehmungen des oder der Grundkörper angeordnet sind.

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß wie eine gute Fixierung im Fall einer weiteren Befestigung mittels Lötens oder Verkleben, wie einen passgenauen Sitz der Schirmungsstruktur am Grundkörper garantiert und die Schirmungsstruktur einrastet (Beschreibung Seite 4, Zeilen 19-25).

Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Lösung kann aus folgenden Gründen nicht als erfinderisch betrachtet werden (Artikel 33(3) PCT):

Angesichts der Ausführungen in Absatz a) würde es der Fachmann als übliche Vorgehensweise ansehen, alle in Anspruch 1 aufgeführten Merkmale miteinander zu kombinieren.

2.2. Die abhängigen Ansprüche 4, 5 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe das Dokument D1, Zeichnung 1-4.

Bei dem Merkmal von Anspruch 7 handelt es sich nur um eine von mehreren naheliegenden Möglichkeiten, aus denen der Fachmann ohne erfinderisches Zutun den Umständen entsprechend auswählen würde.

Der Fachmann würde es als übliche Vorgehensweise ansehen, alle in Ansprüchen 9, 10 aufgeführten Merkmale miteinander zu kombinieren.

Die Merkmale von Ansprüchen 2, 3, 6 und 8 wurden jedoch schon für denselben Zweck bei einem ähnlichen Duplexer benutzt, vgl. dazu Dokument D2, insbesondere Spalte 4, Zeilen 5-25, Spalte 7, Zeilen 7-10, Zeichnung 1 und 7. Wenn der Fachmann

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/014297

den gleichen Zweck bei einem Duplexer gemäß dem Dokument D1 erreichen will, ist es ihm ohne weiteres möglich, die Merkmale mit entsprechender Wirkung auch beim Gegenstand von D2 anzuwenden. Auf diese Weise würde er ohne erfinderisches Zutun zu einem Duplexer gemäß den Ansprüchen 2, 3, 6 und 8 gelangen.

Zu Punkt VIII

3. Die Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, weil die Ansprüche 1 und 10 nicht klar sind.

Die folgende Ausdrücken sind nicht geeignet, weil er nicht bevor im Anspruch definiert sind.

- "...dieser verlaufenden vorder Stirnplatte..." (Anspruch 1).
- "...diese aufnehmenden..." (Anspruch 1).
- "...dem Querbalken..." (Anspruch 10).